

GRUNDSCHULE „NÖRDLICHES SALZATAL“ BEESENSTEDT

Schloßstraße 1b
06198 Salzatal OT Beesenstedt
Telefon: 034773 21710 Fax: 034773 397058
kontakt@gs-beesenstedt.bildung-lsa.de

Pädagogisches Konzept - Schulentwicklung



Schule im Grünen - Teil I

Unsere Schule

Überarbeitet im Sj. 2023/24

Inhaltsverzeichnis

1 Unsere Schule.....	4
1.1 Leitbild der Grundschule „Nördliches Salzatal“ Beesenstedt.....	4
1.2 Fakten und Bestandsaufnahme.....	5
1.3 Pädagogische Zielstellung der Schule.....	7
1.4 Organisatorische Fakten.....	8

„Um sich zu bilden, genügt es nicht,
dass das Kind jeden Stoff in sich hineinfrisst,
den man ihm mehr oder weniger spannend serviert:
es muss selbst handeln, selbst schöpferisch sein.

Und es muss vor allem
in einer angemessenen Umgebung leben können,
es darf nicht in einem unserer modernden
,Kerker für die gefangene Jugend' vor sich hindämmern.

Leben,
so intensiv wie möglich zu leben,
liegt nicht letztlich darin
das Ziel all unserer Anstrengungen?
Und die Fähigkeit zum Leben
so gut wie es nur irgend geht zu entwickeln,
sollte das nicht die wesentliche Aufgabe der Schule
sein?"

C. Freinet

1 Unsere Schule

1.1 Leitbild der Grundschule „Nördliches Salzatal“ Beesenstedt

So, wie sich jeder Prinzipien für sein Leben zurechtlegt, so wollen wir nach einem Leitbild leben, lernen und arbeiten. Dieses Leitbild liegt unserem Konzept, unserer Schulordnung und den daraus resultierenden Maßnahmen zugrunde. Unsere Vision heißt, dass Schüler und Lehrer gleichermaßen in der Schule glücklich sind.

G	Gesunder Lebensraum Schule
R	Respektvoller und wertschätzender Umgang
U	Unterschiedlichkeit akzeptieren
N	Natur und Umwelt achten
D	Demokratie lernen
S	Schulumgebung einbeziehen - Schule im Grünen
C	Achtung fördern
H	Haltung zeigen
U	Mut zum Ausprobieren
L	Leben lernen
E	Fehler machen dürfen

1.2 Fakten und Bestandsaufnahme

Unsere Schule wurde im Jahr 1972 eingeweiht. Die Grundschule nutzt im Moment den größeren Flügel. Der Hort Beesenstedt ist mit vier Räumen, einer Garderobe und einer Küche im kleineren Teil des Gebäudes untergebracht.

Es gibt zur Nutzung für die Grundschule im Moment folgende Räume:

- vier Klassenräume,
- einen Gestaltenraum mit zwei kleineren angeschlossenen Räumen, die als Vorbereitungs- und Lagerräume für Gestalten genutzt werden,
- eine Schulbibliothek (im Erdgeschoss neben dem Speiseraum),
- einen Ethik- und Musikraum mit angeschlossenem Vorbereitungs- und Aufbewahrungsraum,
- einen Speiseraum,
- ein Lehrerzimmer,
- ein Schulleiterzimmer,
- ein Sekretariat mit kleinem Büro mit PC und Internetzugang,
- eine Küche im 3. Obergeschoss,
- einen Lagerraum im kleinen Trakt,
- zwei Förderräume.

Die Sekretärin ist im Moment zwei Mal in der Woche als Verstärkung anwesend, die beiden Hausmeister täglich für ca. drei Stunden.

Der Essenanbieter ist „Hallesche Behindertenwerkstätten“ Lettin.

Alle Räume sind mit funktionsgerechten, wenn auch überalterten Möbeln ausgestattet und vermitteln eine angenehme Arbeitsatmosphäre. In den Klassenräumen stehen ergonomische, höhenverstellbare Einzeltische für die Schüler bereit, die problemlos für die Partner- und Gruppenarbeit zusammengestellt werden können. Regale und Fächerschränke bieten Ablagemöglichkeiten für Kinder und Lehrer. Es gibt im Moment acht Tabletcomputer für den Schülereinsatz.

Das Lehrerzimmer ist geräumig und bietet Zugriff auf Fachliteratur sowie Arbeits- und Unterrichtsmaterial. Hier befindet sich der Kopierer (s/w) für Schülerkopien. Im Moment kann dieser nicht zur Benutzung per W-LAN-Übertragung genutzt werden. Aufgrund des hohen Alters des Gerätes und der ständigen Nutzung muss der Service sehr häufig angerufen werden und es sind nicht mehr alle Funktionen nutzbar.

Alle Räume sind innen sanierungsbedürftig. Das beginnt bei der Elektrik, die sehr anfällig ist, da es sich noch um die Original-Elektrik aus dem Jahr 1972 handelt. Desweiteren müssen die Räume und Flure dringend gemalert und der Innenputz an vielen Stellen

ausgebessert werden. Die Toiletten müssen saniert werden. Es ist im Moment keine Klassenraumtür abschließbar, was bedeutet, dass sich Kinder auch während der Hortzeit unbeaufsichtigt in den Räumen aufhalten, z. T. um vergessene Sachen zu suchen oder zu holen, z. T. aber auch, um Verstecken zu spielen.

Im Speiseraum befindet sich auch die Ausgabe für das Mittagessen der Schüler. Das bedeutet einen sehr großen Platzverlust für Schülertische, so dass nur maximal 25 von ca. 90 Kindern zeitgleich essen können. Das erfordert einen enormen organisatorischen Aufwand, um allen Schülern gerecht zu werden, die ein Mittagessen bestellt haben. Zudem wurde der Zustand des Mobiliars sowie das provisorische Arrangement von der zuständigen Gesundheitsbehörde als kritisch eingestuft. Das entsprechende Protokoll liegt der Gemeinde vor.

Die Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände, die Ausstattung ist grundschulgerecht. Sportgeräte sind z. T. leicht zugriffsbereit gelagert, müssen aber z. T. mit größerem Aufwand zu Sportstunden herangeschafft werden. Es stehen Umkleidekabinen und Toiletten einschließlich Waschgelegenheiten geschlechtergetrennt zur Verfügung. Die Turnhalle wird auch von Vereinen genutzt, was sehr oft zu Beschwerden der Sportlehrer führt, weil Sachen nicht ordentlich weggeräumt wurden oder verschwinden. Der Zustand der Sporthalle ist sanierungsbedürftig. Das Parkett muss an manchen Stellen immer wieder ausgebessert werden.

Auf dem Schulgelände befindet sich ein großzügig angelegter Spielplatz mit altersgerechten Geräten. Das Umfeld ist eingezäunt, aber sehr weitläufig und mehr oder weniger grün und zum Teil beschattet. Viele Bäume und Sträucher bereichern das Erscheinungsbild. Es gibt Sitzgelegenheiten mit und ohne Beschattung. In unmittelbarer Nähe befinden sich vier Hochbeete für die Schulgartenarbeit.

Die Schulbusse halten morgens und mittags direkt an der Schule. Die Kinder müssen keine bzw. eine Straße überqueren.

1.3 Pädagogische Zielstellung der Schule

*Wenn ich nur darf, wenn ich soll,
aber nie kann, wenn ich will,
dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.*

*Wenn ich aber darf, wenn ich will,
dann mag ich auch, wenn ich soll,
und kann dann auch, wenn ich muss.*

Denn merke:

Die, die können sollen, müssen wollen dürfen.

(Johannes Conrad)

Die Grundschule „Nördliches Salzatal“ Beesenstedt sieht sich als Grundschule mit einem kindgerechten und entsprechend rhythmisierten Schulalltag. Unterricht, Pausen und Freistunden werden so gestaltet, dass Kinder und Lehrer gern zur Schule kommen, denn Freude ist die Grundlage für nachhaltiges Lernen. Die Eltern sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Ideen und Möglichkeiten für Elternbeteiligung findet sich im Punkt – Elternarbeit. Ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit sich selbst und mit den anderen bereitet Zufriedenheit und Glück. Das bedeutet für uns **Gesunder Lebensraum Schule**.

Zudem sehen wir unseren Bildungsauftrag darin, jedes Kind nach seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Talenten zu fordern und zu fördern. Dem wollen wir mit allen Möglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen, gerecht werden. Das bedeutet für uns **Fördern und Fordern**.

Nach den Richtlinien der KMK und dem Grundsatzband für die Grundschulen im Land Sachsen-Anhalt geben wir jedem Kind die Möglichkeit, Basis- und Schlüsselqualifikationen zu erlernen und diese zu seinem weiteren Lernvorteil zu nutzen, indem wir nach Möglichkeit kleine Lerngruppen bilden und moderne Unterrichtsformen wie Werkstatt- oder Stationenlernen, Tages- oder Wochenpläne in unser Methodenrepertoire einbeziehen und bei Bedarf entsprechend anwenden können. Dabei kommt es vor allem auf die Binnendifferenzierung an. So werden auch differenzierte Hausaufgaben in die Planung der Lernentwicklung einbezogen. Dies wird den Eltern entsprechend kommuniziert, z. B. über unser einheitlich eingeführtes Logbuch, eine Art Lerntagebuch. Damit übernimmt jedes Kind die Verantwortung für sein Lernen und entwickelt Selbstständigkeit im Lernprozess. Das bedeutet für uns **Kompetenzen erwerben und anwenden**.

Jedes Kind hat das Recht auf eine umfassende Bildung. Dazu gehört auch der Erwerb der Sozialkompetenzen. Diese werden bei uns durch klassenübergreifende Patenschaften

sowie über ein schulinternes Regelwerk vermittelt und umgesetzt. Aber auch die Beteiligung der Kinder am Schulalltag und dessen Entscheidungen über den Bereich „Demokratie lernen in der Schule“ ist ein wichtiger Baustein zur Entwicklung von Sozialkompetenz, um im kleinen Rahmen Schule, aber auch in der Gesellschaft gut integriert zu sein. Dazu gehört die Wahl der Klassensprecher in den einzelnen Klassen, die Bildung eines Klassenrates und das Etablieren eines Schülerrates. Das bedeutet für uns **Demokratie lernen**.

Über verschiedene Sozialformen, die im Unterricht kontinuierlich von allen Kolleginnen eingesetzt werden, lernen die Kinder kooperativ. Sie erwerben im Lernprozess Fähigkeiten und Fertigkeiten zum selbstständigen Arbeiten und Problemlösen und sie übernehmen damit die Verantwortung für ihr eigenes Lernen sowie die Arbeit mit anderen. Zudem arbeiten wir mit außerschulischen Partnern in Modellprojekten zusammen, um auch das Miteinander zu verbessern, zu einer gewaltfreien Sprache und einem respektvollen Umgang zu kommen. Das bedeutet für uns **soziales Lernen und Leben**.

Unser Alltag ist in der heutigen Zeit immer weniger bewegungsfreundlich. Das versuchen wir auszugleichen, indem bewegtes Lernen, aber auch bewegungsintensive Hofpausen – nicht nur bei schönem Wetter – angeboten werden. Die Kinder nutzen das begeistert. Das verstehen wir unter **bewegter Schule**.

Obwohl in der Gemeinde Salzatal die Kindertagesstätten im Vorschulbereich eine tolle Arbeit leisten und die Kinder sehr gut auf die Schule vorbereiten, kommen die Schüler mit unterschiedlichem Ausgangsniveau in die Grundschule. Über integrativen Unterricht, individuelles Lernen mit verschiedenen Methoden bieten wir allen Kindern ein Lernen auf ihrem Niveau. Das bedeutet für uns **integrativ arbeiten und lernen**.

1.4 Organisatorische Fakten

Im Moment besuchen ca. 90 bis 115 Kinder die Grundschule „Nördliches Salzatal“ Beesenstedt. Eine Einzügigkeit bestand dabei bis zum Schuljahr 21/22. Allerdings sehen die Anmeldungen der nächsten Jahrgänge etwas umfangreicher aus, so dass ab dem Schuljahr 2022/23 eine Zweizügigkeit in einzelnen Klassenstufen möglich ist.

Die Schüler kommen aus unterschiedlichen Ortsteilen. Das ist unser Einzugsgebiet:

- Wils
- Räther
- Krimpe
- Schochwitz
- Gorsleben
- Naundorf
- Schwittersdorf
- Beesenstedt

- Rumpin
- Kloschwitz
- Trebitz
- Johannashall
- Zörnitz
- Fienstedt.

Grundschule Nördliches Salzatal Beesenstedt

4 Ortschaften mit 14 Ortsteilen



Die Zahl der Fahrschüler aus diesen Ortschaften umfasst im Durchschnitt etwa die Hälfte der Gesamtschülerzahl. Das macht eine Anpassung der Unterrichts- und Betreuungszeiten an die Buszeiten erforderlich. Zudem ist ein Raumkonzept nötig, welches ein flexibles Reagieren auf Unwägbarkeiten möglich macht.

In der Grundschule „Nördliches Salzatal“ Beesenstedt arbeiten sechs Lehrer, davon fünf Klassenlehrer, die Schulleitung und eine zusätzliche Lehrkraft. Eine pädagogische Mitarbeiterin unterstützt im Normalfall bei der täglichen Arbeit.

Die Sekretärin ist an allen Arbeitstagen von 07:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Schule und nimmt Telefonanrufe entgegen. Hausmeister, die nur noch für die Schule und das Gelände zuständig sind, gibt es nicht mehr.

Für Lern- und Arbeitsmaterialien wird regelmäßig gesorgt. Im Lehrerzimmer gibt es den genannten Kopierer und im Sekretariat steht ein Computer inklusive Drucker für Verwaltungsaufgaben bereit. Die Gemeinde Salzatal hat in ein stabiles Glasfasernetz investiert, so dass das Internet zuverlässig nutzbar sein wird. Allerdings fehlt im Moment noch die Anbindung der Schule und ein Verstärker zur W-LAN-Nutzung im gesamten Schulgebäude.